

Allerheiligen / 1196-1796



Spezialia badischer Orte



Durbach, Ortenaukreis



Das Kloster Allerheiligen tritt dem Freiherrn Wilhelm Hermann von Orscelar auf Staufenberg einen bei der Kirche zur Durbach gelegenen Bauplatz zur Errichtung eines neuen Pfarrhauses ab, gegen einen Kelleranteil unter der Herberge zum Ritter (in Durbach). / 16. Juli 1656

[mehr...](#)



[Findbuch](#)



... herrn Wilhelm Hermann von **Orscelar** auf Staufenberg einen bei ...
... iherr Wilhelm Hermann von **Orscelar** Abt zu Allerheiligen Konv ...
... Freiherrn Wilhelm Hermann **von** Orscelar auf Staufenberg ...
... Freiherr Wilhelm Hermann **von** Orscelar Abt zu Allerheil ...

Allerheiligen / 1196-1796



Spezialia badischer Orte



Durbach, Ortenaukreis



Vor dem Gericht zu Straßburg verkaufen Christian Textorius, immatrikulierter Notar zu Straßburg, und sein Sohn Johann Textorius, ferner Johann Heckler, Schulmeister in Durbach als Beiständer und Bekannter an Wilhelm Hermann von Orscelar, Freiherr von Staufenberg einen näher beschriebenen Rebhof zu Durbach um 625 Gulden bar und gegen Übernahme einer Anzahl von Kurrentschulden des Verkäufers. / 18. September 1650-24. Oktober 1650

[mehr...](#)



... er an Wilhelm Hermann von **Orscelar**, Freiherr von Staufenberg ...
... annter an Wilhelm Hermann **von** Orscelar, Freiherr ...
... Orscelar, Freiherr **von** Staufenberg einen näher b ...
... en Übernahme einer Anzahl **von** Kurrentschulden des Verkä ...
... äufer über eine Anzahlung **von** 300 Gulden. ...

GLA Karlsruhe – Urk. Abth. 34 Allerheiligen Convol. 16 Nr.383

Kauffbrief

Über den MühlbergHoff

Zu Durbach, so den 18 Sept.

Anno1650 erkaufft worden

....

Deniert wegen Zinsen

Wür Schuldtheiß und die Zwölffere des Gerichts zu Stauffen
Berg, Bekhennen und Thun Khundt, allen und Jed mannig

Zu sitzendem Gericht persöhnlich erschienen saindt, die ehren
Wert, Rechtsgelehrt, auch ehrsamb und bescheidener Herr Christian
Taxtorius Bürg und Immatriculierter Notariy von Straßburg
Und Johann Taxtorius, dessen Sohn, Bürg daselbsten, auch Jo
Hann **Harther** Schulmeister im Turbach, allß Beyständere und be
Kannter, daß er umb Hoffenden sains besseren
Nutzen und frommen Willen, für sich seine Erben und Nach
Kommen eines auffrechten, redlichen, stethen, vösten und
Unwid künfftlichen Khauffs, wie der ahn allen **vethan**, Geist
Und weltlichen Gerichten, endlich auch dießes **veths** Brauch
Und gewohnheit nach, ahm aller besten Crafft macht und bestand
Haben soll, kann oder mag verkhaufft und zue khauffen geben haben
Erkhauffte auch hiemit wüssent und wohlbedächtlich, dass
Hochwohlgebohrner Barron, Barron Wilhelm Herrmann
Von Orscelar, Freyherren zue Staufenberg, bestelltem Amt
Mann allda und Gewalthabere, dem Ehren vösten H.
Johann Michael Schärer, genannt Haußer, Im Nammen
Und von wegen Erstgedachts, saines Gnädigen Barron

--

Seite 2

Lauth aus Baden den 8... dieses Monats ahn Ihne Herren
Amtmann abgangen und in originali unnß fürgelegten
Bevol.. und Gewalthbriefs, Benanntlichen sain Herren
Textory habenden Reebhoff sammt allen Zuegehörd, Recht und
Gerechtigkeit, Item und zum Ersten, Hauß, Hoff,
dem Platz darauf Scheür, Trotten, Ställe und Backoffen
Häußel gestanden, alles In Einem begriff im Turbach ge-
Legen, **einseits uff den Landenbergischen Mühl Hoff**, and-
Seits Lorentz Schwaykhardten, oben uff die Herrschaft,
Georg Geltrich dem Jungen und Bernhardt Hayden, auch
Uff den Turbach und Georg Gaitzen stoßent, Item den
Berg Reeben von ungefähr Siebentzig Hauffen, so oben ahn

Dem Hauß ligt, zue Einen Saiten uff Hannß Diener
Ahm Lindenplatz, andseits die Baiyden Bernhardtische Erben,
Martin Diener, die Von Bulach, oben uff Matthäus
Süßen, sodann uff den Bott stoßt, und Zinßen obgemelter
Behaußung und Reeben uff Staufenberg ahn Gellt fünff
Schilling, Cappen Ern, B... Ein und Ist fällig, Hier
Vohn soll Bernhardt Hayd wegen Eines ... Matten und Einer
Jeuch waldts jährlich zutragen 1. ß. 4 Pfennig Item
Fünff Hauffen Reeben In besagem Mühlberg gelegen

Seite 3

Einseits uff Matthäuß Süßeren, andsaith Georg Geltrichen
Den Jungen, oben uff Bernhardt Sybert zu Offenburg
Und uff die Herrschafft stoßend, tragen Martin Süßen
Ze dreyzeh Pfennig. Item acht Hauffen Reeben
Im ..berg gelegen, Einsaiths ahn Caspar Bentzen Erben,
andsaiths Jacob Schilleren, oben uff die ..omen Hald, auch
daß ..onnergäßlin ahnstoßend. Item daß Höfflin
sampt zween bühnen, ein, ein Waldt,
zwey rrtls Matten, Ettlich Hauffen abgangener Reeben
in der KochHalden genannt, so alles In einem Bezürks
begriffen, stoßt zue einer Saithen ahn Martin Diener
H. Amptmann Schärer, anderseiths Georgß Diener ufm
Lindenplatz und ahn die große Bün, ziehet ahn Conradt
Silber durch den Waldt hinauff biß ahn den Kurtzengrundt
Derselben Reeben, oben uff obgemelten Diener ahm
Lindenplatz, unden uff den Thurbach und Erhard Wörnere, Item
Ein Tawen und ein Halb viertel Matten uff der Hermelß
Matten, stoßt zue Einen Saithen ahn den Wayden...,
andseiths den Turbach, unden uff die Gerbelinßche Guth, und auch uff
Jacob Schilleren, zinßt Jahres In Nicolay Gerbelyn

Seite 4

Vorträgerey, Gelts Eilff Schilling vier Pfennig. Item uff
Ungefähr Zwey Viertl. Matten und ein kleine Bosch unden uff
.... Matten, stoßt Einsaitshs uff den Gerichtsackher, and
Saiths Georg Schmid, oben uff Gerbelinßche Güther unden
Uff den Turbach. Item ein Tawen Matten
Uff der Stollen Matten gelegen, Einsaiths Capar Wermann,
andsaiths Georg Bentzen und Hanß wäldelin, oben uff
die Thal Straße, unden uff den Turbach stoßent, zinßt
Jahres H. Nicolae Gerbilin, Gellt sechs Schilling und
Dann uff daß Hauß Stauffenberg Vorkommen
In vorigem Kauff nit vermelten Zinßes Ein Schilling.
Item Ein halben Tawen Matten uff der Stollen Matten
Gelegen, Ein und Andersaits ahn die Herrschafft Güther
Gelegen, oben uff gemelte Thal Straß unden uff Martin
..., ... obwohlen in vorig Khauff verschreibung
Ein Zinß und beschwehrt uff dießem halben Tywen Matten

Und noch anderen güthere, so Melchior Khiefer und Georg Schmid
In Handen haben von H. Hannß Adolph Stembler .. aigenwillig
Und unbefugter weiß zu seinem vorthail geschlagen worden, so hat
Sich doch uff erlangte Nachtheil all disser und derenthalben

Seite 5

Wider Ihn ahngestelltem Proceß e. L. Di..... so viel
befunden, daß er Stembler, ... solchen seines eigen vor-
Theils halben, allß vorgemelt neu ahngebenen Zinnß, wie sich
Zur Zeiht gebührt, gahr nit beweissen können, dahero Ihnen vom
Richter zue Straßburg ewiges stillschwaigen ufferlegt worden
Ist, wie der verkhäuffer deßwegen fürderlichst christliche
Attestation dem Herren Khäuffer zue siner versicherung einzue-
schickhen, sich obligiert hatt. Item hatt Herr Theobaldt
diesen ferner vermög ..nigen Khauffbriefe, so zwar im Khauff
nit ohngedingt geweissen, einen Tawen Matten im
Sendelbach mit dieser Condition vorbehalten, daß auff den
Fahl, solliche Matt über kurtz oder lang wider verkaufft werden
Sollte, einem Inhaber und Besitzer dieses **Gültenhoffs**
Die Geltunggerechtigkeit dazue vorbehalten sein und
Gebühren soll, wellich Recht der Herr Verkhäuffer
Dann hiemit nit schwaigen und ahngezaigt und uff
Den Herren Khäuffer also transferiert haben wolle.
oher demnach der Khauff beschehen und zugang
Erstlichen für und umb sechs Hundert zwanzig

Seite 6

Drey Gulden, fünff schilling vier Pfenning, so dann
Übernehmende volgend Current Schulden, nämblich
Waß sich bey nachstkünftig guts Rechnung ahn Boden
Zinßen und anderen schuldigkeiten, für ein Herrschafts
Außstandt befinden würdt, in gleichem die Außständige
Gerbelinßsche Zinnß, darumben .. Herr Khäuffer
Sich zu verglaichen und den Herren Verkhäuffere ohnan
Sprüchig zue stellen hatt, Item waß bey gehaltenen zween
Rechtstäggen, so wohl ahn ambts, Gerichts, und Schreib
Allß Zehrkösten auffgangen ist, und den Herren ver-
Khäufferen zue seinem halben theil betreffen thut.
Hienach geschriebener waiß zuebezahlen. Erstens sollen
Die nächst specificiert übernommenen Current Schulden
Uff ahnmahnend Interessenten verglichen und abge-
richt, Mit.... Zweytens dem Herren ver-
khäuffere zwischen dato und nächstkhünfftigem Martini
rey Hundert Gulden, auch drittens uff gedachten
St. Martins Tag dem Khieferischen Erben, Ein Hundert
Zwanzig drey Gulden, fünff schilling vier Pfenning,
Rest aber zwey Hundert Gulden, unff Martini deß 1651

Seite 7

und 1652. . Jahrs, jedes mahls zum halbenthail
Straßburg zu allda gangbaaren MüntzSorten, ohne daß H.
Verkhäuffer oder sainer Erben kosten und schaden, wohin man
In selbig Stell beschaiden würdt, jedoch auch ohne Zinß, Erstattet
Und bezahlt werden. Auff daß hatt der Herr Ver
Khäuffer für sich, saine Erben und Nachkhommen, sich der
Obbeschriebenes Hauß, Hoff, Reben, Matten, b..., Waldt,
Bösch und samtlich Güther, auch aller derselben Eigenschafften
Rechten, gerechtigkeiten, Zuegehörung und widlohßungen gäntz-
lichen verziehen und sollche gedachten Herren Amptmann alß
Verwaldter, Im Nammen Hochwohlermelt seines Herrn
Principalen, dero Erben und Nachkhommen, mit Mundt,
Handt, auch aller Sicherheit und gehorsamen, so von Rechts und
Gewohnheit wegen dießer Stauffenbergh. Gerichts hierzue
Nothdürffig und dienstlich sain möchte, hiemit auffgeben und ge-
Geferhiget Inmaaßen er Herr Khäuffer, seine Erben und Nach-
Khommen, mehr besagt Hauß, Hoff und ahngehörige Güther
Khünfftiglich ungehindert saine H. Khäuffers, aller seiner
Erben, Nachkhommen und sonst manniglich innhaben, be-
sitzen, brauchen, nutzen, nießen und damit in allweeg handeln

Seite 8

Von benachparten Bürgeren peratendiert würdt, wellche Dienst-
Barkheit betändig widsprochen, maaßen sollche nit in meinem
Khauffbrieff nit geoffenbaret, und verschwiegen worden, dass
Hierumb nit ich oder meine Erben sondern vorige Verkhäuffer
Wann sich derenthalben Streit eraignen thät, ohngeforhten und ge-
Sucht werden sollen und mögen. Mit wüssent und wohl-
Bedächtlich verzieh und begebung aller und Jeder gnaden, Benefi-
Cien, Exceptionen und außzügen, wellche zue Hindtreibung
Dießes Khauffs, dem Pf... Und Guths halben erdacht und für-
Genandt werden möchten, sondlich aber daß d. Verkhäuffer
Über dem halben Werth vervorthelt, daß Betrug und Hinderlist
nit undlofften sein solle und daß rechten gemainer ver-
..... ohne vorgehende sändung wid.... Damit
..... Schließlichen der H. Verkhäuffer, der obbeschriebener
Maaßen noch ahnstehen pliebend zihlg.... Und dero ab-
Gereten ... halber Recht, wohl und genugsamb versichert
Seye, ist gleichfalls zwischen beeden theilen verglichen, Resp:
Vorbehalten und versprochen worden, daß Hauß, Hoff
Und dero ahngehörige Güther, biß zur Abzahlung deß

Seite 9

Letzten Pfenning deß H. Verkäufrs, seiner Erben und
Nachkommen, Recht und wahres empfant frei und
Verplieben sollen, alleß treulich und ohne Gefährde.
Zue Urkhundt dessen, somidt dießer Khauffbrief zween
Gleichlauthende verferthigt, durch eine Handt geschrieben und
Uff der Partheyen begehren mit unßeren gewöhnliche In

Sigel | doch muß, dem Gericht und Insigel ohne Schaden |
Besieglet werden. Geschehen bey gerichtlich versammlung
Dem achtzehenden Septembris im Jahr der gnadenreichen
Gebuhrt unseres Erlöhßers Ei tausend, sechs Hundert und fünfzig.

-Gerichtssiegel Stauffenberg-

Daß im Namen ... von wegen obwohlgedachten
Herren Verkäuffers, desselbigen Ver.... Herr,

Seite 10

Amptmann auf Stauffenberg,, durch obgenant
Mir dem Herr Käuffer, die bedingte dreyhundert
Gulden in Gelt in Gutten groben und in
Straßburger gangbaren Sorten, zue meinen
Gunsten gewogen heit dato entricht und bezahlt
Habe, daß bekhenne ich hiemit und deßwegen
Thue gedachten Herren Amptman, und Obwohlgedachtem
Seinen würdigen Herren Primi..., in besten hande
....., loß und ledig **sage** und zähle, deßen
Zue Urkhundt, ich mich bey Obbenante meine
Beyständeren mit Eignen handen unterschrieben ge-
schehen in Turbach, den vier und zwanzigsten
Octobris im Jahr Christi wie ob. Sehet: C.

Unterschriften:

Christian Textorius

Johannes Textorius

Johann Harther, Schulmeister

Nr.401 1647 Februar 5

Demnach nach langwüriger zwischen Her
Ren Probst, Priore unnd Convent deß Gotteshauß Aller
Heyligen, nahenndt Oberkirch, Praemonstratenser Ordens,
ahn Einem, unndt dann Schultheißen Gericht unnd Gemeindt im
Durbach, andere theils, selbigen Zehenndens halben, enndthal
Tener Rechtfertigung, enndlich besagtem Gotteshauß, durch den
Gaistlichen Richter, alß dem Herrn Ordinarium deß Bistumbs
Straßburg in Erster = So dann den Herren Metropolitanum In
Maynz in Zweyter, unnd letztlich deß Päbstlichen Delegirten
Herren Bischoffen Inn Baßel fürstlicher Ges. in Dritter
Instanz, bed..... in Durbach unnd selbigem beZirkh fal
Lende Wein unnd Frucht Zehenden Völlig nemblich der Zehende
Theil eines Jedes, gerichtlich Zuend ..., auch darauff dis
Executoriales ertheilt, unnd in den letzteren Jahren, das
Angeregte Urtheil mit allem auf die Unnderthanen, besagtens
Durbach, sonndern auch alle andere Edle unnd UnEdle so im
Selbigen District gueter besizen, verstannden werde, auß
truecklich declarirt worden.

Weyland der wolgeborene Herr, Heinrich Carl von Orscelar
Freyherr Zue Stauffenberg, gewesster fürstl. E. Marggraff